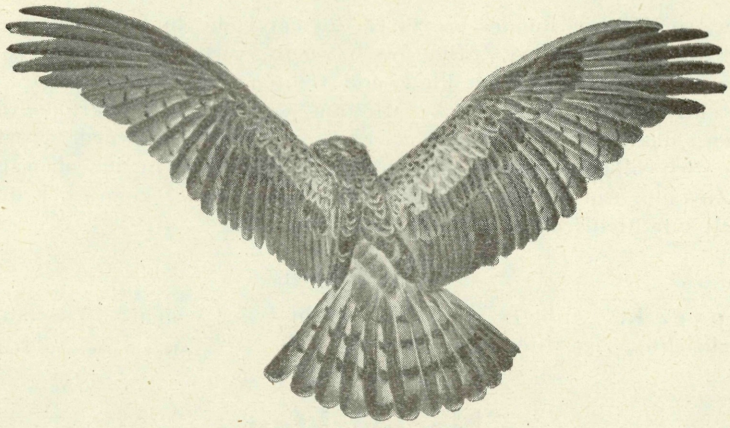
©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at




Literatur:

(1) Bauer K.: „Adler am Neusiedlersee", Orn. Mitt. Stuttgart, 6. Jg. H. 4

(2) Bauer K. und Rokitansky G.: „Die Vögel Österreichs", Neusiedl 1951

(3) Berndt R.: „Schlangenadler als Sommergast im Naturschutzgebiet Federsee (Württemberg)", Orn. Mitt. Stuttgart, 4. Jg. H. 12

(4) Haas G.: „Ein Schlangenadler im Württembergischen Schwarzwald", Orn. Mitt. Stuttgart, 4. Jg., H. 12

(5) Hedemann, H. v.: „Ornithologische Ferienbeobachtungen in Südtirol". Orn. Mitt. Stuttgart, 8. Jg. H. 1

(6) Peterson R., Mountfort, G. Hollom, P. A. D.: „Die Vögel Europas", Hamburg — Berlin 1954

(7) Tratz E. P.: Persönliche Mitteilungen

(8) Tschusi zu Schmidhofen, V., Ritter v.: Die Vögel Salzburg's, Salzburg 1877


Albert Ausobsky jr., Bischofshofen

## Torpidität bei der Mehlschwalbe *(Delichon urbica)*.

Angeregt durch die Veröffentlichung Steinparz möchte ich eine diesen Fragenkomplex ergänzende Beobachtung aus Bischofshofen Sbg. mitteilen:

Als am 28. 5. 1957 ein Schlechtwettereinbruch starken Temperaturfall und ergiebige Schneefälle brachte, sammelten sich abends an der Südseite mehrerer Häuser der Siedlung „Bischofshofen-Neue Heimat" auf den Stützbalken unter dem Dachfirst bis zu 100 Ex. Mehlschwalben. Dabei legten sich die Schwalben alle mit dem Kopf in einer Richtung neben- und über-

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

einander, so daß sie Bündel bis zu ca. 20 cm Höhe bildeten. Während der „Stapel" durch dauernden Zuflug rasch wuchs, verließen mehrere zuunterst liegende Mehlschwalben ihren Platz und reihten sich in die oberste Schicht wieder ein. Nach einem ca. 30 Minuten währenden, lebhaften An- und Abfliegen, das von dauernden „dsrr"-Rufen begleitet wurde, beruhigten sich die Schwalben und verbrachten die folgende Nacht im oben geschilderten Zustand. Am nächsten Morgen (Wetterbesserung) konnte ich nur ganz vereinzelt tote Mehlschwalben auffinden.

Literatur:

Steinparz K.: „Gibt es einen Winterschlaf bei Vögeln?" Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich, Folge 4/54

Albert Ausobsky jr., Bischofshofen

# Nachrichten

## Berichtigung und Ergänzung des Mitgliederverzeichnisses

Im Mitgliederverzeichnis des Heftes Nr. 2/1958 sind uns einige bedauerliche Irrtümer unterlaufen, die wir zu entschuldigen bitten und nachfolgend berichtigen. Es soll daher richtig heißen:

Rokitansky, DDr. Gerth, Kustos am Naturhistorischen Museum
Brosig Eugenie, Handelskammerangestellte, Wien 8., Halbgasse 6
Bruckl, Dr. Ing. Alfred, Prof., Wien 9., Währingerstraße 42
Fendrich Maria und Fendrich Walter, Wien 2., Rustenschacherallee 44—56/2/12
Prill Hans, Buchhändler, Wien 7., Kirchberggasse 7/12 a
Troll-Obergfell, Pater Dr. Bruno, Mittelschulprof., usw.
Volland Helmut, Techniker, Erlangen, Koldestraße 27
Noll Winfried, stud. phil., Fulda, Leipzigerstraße 106, DBR
Mächler Georg, Vertreter, Zürich 5 usw.

*Adreßänderung:*

Zimprich Dr. Hans und Zimprich Martha, Wien 19., Grinzingerallee 8 a
Conrad Gerhard, Wien 8., Bennogasse 8

*Als neue Mitglieder begrüßen wir:*

*Wien:*

Biletti Maria, Wien 2., Böcklinstraße 102/12, 1958
Bilich, Dr. Ing. Johann, Dozent, Wien 3., Kölblgasse 35/10, 1959
Festetics, Antal, Student, Wien 4., Prinz Eugenstraße 16, 1958
Hovorka Alfred, Angestellter, Wien 22., Eßling, Löwensteinstr. 43, 1958
Krizek, Ing. Günther, Wien 10., Gellertgasse 29/II, 1959

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Egretta

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 2_3

Autor(en)/Author(s): Ausobsky Albert jr.

Artikel/Article: Torpidität bei der Mehlschwalbe (Delichon urbica). 53-54